

# Veranstaltung „Wohnprojekt Brauereiakademie 21.4.21

## Ergebnisse Workshops

### Allgemein

- Wunsch nach guter Nachbarschaft, aber auch eine gewisse Distanz sollte gewahrt bleiben 2x
- Wichtig ist gemeinschaftlicher Geist/ Zusammenhalt
- Ideenwettbewerb, mit Hochschulen und Student:innen
- Wunsch an Gemeinde, jedes mögliche Grundstück aufzukaufen, um mehr Wohnraum zu schaffen
- Unterstützung bei der Vermietung des eigenen Hauses, wenn ich ins Wohnprojekt wechsle
- Nachbarn sind sehr motiviert hier mitzumachen; bieten an: Kunstkurse abhalten, PV-Strom liefern

### Für wen?

- die eigenen Kinder sollten die Chance haben in Gräfelfing zu bleiben bzw. hierher zurückzukehren, idealerweise ins elterliche Haus, aus dem die Eltern in Richtung "Alte Brauakademie" ausgezogen sind
- Mischung aus "Alt und Jung" wäre ideal
- auch Menschen mit niedrigerem Einkommen sollten die Möglichkeit haben dort zu wohnen, weil es gerade für diese so wenig Angebote in Gräfelfing gibt
- Mehrgenerationenwohnen, nicht nur Senioren. Mischung wichtig. 2x
- Wie ist es bezahlbar? Wichtig auch Wohnraum für sozial Schwächere schaffen
- Reich und arm nebeneinander bedeutet auch viel Solidarität. Prozess begleiten, dass es funktioniert. Wie gestalten wir das Miteinander?
- Wie bekommen wir die Jüngeren mit ins Boot? Heute nur wenig vertreten. Ganz wichtig, dass wir eine gute Mischung bekommen.
- Vorrecht für Gräfelinger
- Gemischte Gemeinschaft: junge Familien, Alte
- Gräfelfing ist eher älter, dann kann auch die Mischung dem Schnitt entsprechen
- Junge Erwachsene nicht vergessen, damit diese zuhause ausziehen, aber in Gräfelfing bleiben können
- Wohlhabende Senioren, die aus einem Eigenheim ausziehen, müssen nicht von der Gemeinde finanziell gefördert werden

### Wie soll gebaut werden?

- keine Luxusausstattungen 2x
- „Tiny houses“
- Bewegte Fassaden
- Bebauung mit Öffnung nach außen
- Bestand ganz abreißen, Villa ist zwar schön, aber nicht für Wohnprojekte geeignet
- Keine Riegel
- Innovativ, sozial, ökologisch, gestalterisch.
- flexible Grundrisse planen; Verkleinerung möglich machen

### **Ausstattungs Ideen**

- Sauna
- Hühnerhaltung?
- Cafebetrieb für Vorbeiradelnde und Bewohnerinnen.
- Gemeinschaftsräume II
- Clusterwohnungen mit Gemeinschaftsräumen 2x
- Hobbywerkstatt (Angebot von machBar Würmtal) für Bewohner und alle; Kooperation mit Repair Café sinnvoll
- Home-Office-Plätze (reduziert auch Verkehr)

### **Wer soll bauen/besitzen?**

- Die Gemeinde sollte das Grundstück in Erbpacht vergeben
- auf keinen Fall sollte es die Möglichkeit geben, Wohnungen zu kaufen 2x
- 1 Haus Genossenschaft, 1 Haus anders
- Genossenschaft wie Wogeno
- Mietwohnungen. Ob zusätzlich Eigentumswohnungen ist umstritten.
- Wogeno- Vorstellung beinhaltet alle wichtigen Aspekte
- Genossenschaft: Gemeinschaftsgedanke, Wir-Gefühl

### **Verkehr**

- Zugang/Zufahrt muss gut gelöst werden. Momentan nicht gut gelöst
- Mehr Gemeinschafts-PKWs, dafür mehr Grün, weniger versiegelt
- So wenig Stellplätze wie erlaubt einplanen
- Ganzes Viertel verkehrsberuhigter Bereich
- Verzicht auf eigenen PKW als Auswahlkriterium für Bewohner
- Car-, Fahrrad-, E-Scooter-Sharing auch für Nachbarn
- Viele Freizeitangebote im Wohnprojekt vermindern Freizeitverkehr